

Pflege- und Entwicklungsplan klimaresiliente Hasenheide

Beteiligungskonzept

Inhaltliche Beschreibung: Im Rahmen der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans werden vorhandene Bäume, Sträucher und Wiesenflächen untersucht und bewertet. Dabei sind der Einfluss des Klimawandels auf den Park und mögliche Anpassungsschritte zu ermitteln. Eine klimaangepasste Parkentwicklung bedeutet, eine robuste Vegetation zu fördern, die dem Stress durch Hitze und Trockenheit aber auch Spätfrösten und Starkregenereignissen trotzen kann. Gleichzeitig soll der Aufenthalt im Park auch an heißen Tagen für die Parkbesucher angenehm bleiben und wo möglich sogar verbessert werden. Auf der Grundlage der Bewertung der Parkbereiche werden Maßnahmen entworfen, die geeignet sind, die Hasenheide für den Klimawandel fit zu machen. Dazu wird insbesondere der Gehölzumbau gehören, d.h. der allmähliche Ersatz von Bäumen, die unter der zunehmenden Trockenheit leiden, durch anpassungsfähigere Baumarten. Der Umbau der Hasenheide ist ein langfristig angelegtes Projekt, das bald begonnen werden soll, aber Jahrzehnte dauern wird. Dafür wird ein Landschaftsplanungsbüro mit der Erarbeitung der Entwicklungsmöglichkeiten beauftragt. Die Bürger:innen können sich bei der Erarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplans auf der Stufe der Mitwirkung einbringen. Die Entwicklungsschritte werden der Öffentlichkeit vorgestellt und mit ihr diskutiert. Die Ergebnisse der Beteiligung der Parknutzenden werden, sofern möglich, bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Ziel: Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Hasenheide soll Möglichkeiten aufzeigen, wie die Hasenheide an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst werden kann. Dabei soll der Park in seiner Grundstruktur mit den offenen Wiesenbereichen und den Baumbeständen und seinem Wert für die Erholung und das Naturerleben der Menschen erhalten bleiben. In einem nächsten Schritt werden aus diesem Konzept konkrete Einzelmaßnahmen abgeleitet.

Kosten: Die Kosten für den Masterplan betragen 95.000 €. Für konkrete Maßnahmen in der Hasenheide (z.B. Gehölzumbau, Extensivierung und deren Planung im Einzelnen) werden ca. 5 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Rolle und Zuständigkeiten: Der Fachbereich Grün- und Freiflächen des Bezirksamtes Neukölln von Berlin (Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr Straßen- und Grünflächenamt) ist für das Verfassen der fachlichen Stellungnahmen zuständig. Das Planungsbüro gruppe F | Freiraum für alle GmbH wurde als Dienstleister mit der Erarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplanes für eine „klimaresiliente Umgestaltung der Hasenheide“ beauftragt und führt das Beteiligungsverfahren durch. Der Mitmach-Laden Neukölln hat seine Rolle in der unterstützenden Mitwirkung.

Vorgehensweise und Ziele der Partizipation: Im Nachfolgenden werden die Vorgehensweise sowie die Ziele der Partizipation dargestellt. Zur Einbindung der Parknutzer:innen und bei Bedarf weiteren Zielgruppen bieten wir unterschiedliche niedrigschwellige und zielgruppenorientierte Methoden an, die sich auch für große Teilnehmer:innengruppen eignen.

1. Online-Beteiligung und Fragebögen

Die erste Phase der Beteiligung wird durch eine Online-Beteiligung begleitet. Mit dem kartenbasierten Tool Maptionnaire erstellen wir einen Fragebogen, der neben der Beantwortung der Fragen auch einlädt, Ideen und Orte in einer nebenstehenden Karte punktuell, als Strecke oder ganzen Bereich zu verorten. So entsteht im Ergebnis eine räumliche Darstellung der Bedürfnisse, Wünsche und Ideen der Parknutzer:innen. Mit einer Laufzeit von einem Monat haben sie ausreichend Zeit und terminliche Flexibilität, um an der Online-Beteiligung teilzunehmen.

Die Online-Beteiligung vermittelt zum einen die Ziele des Pflege- und Entwicklungsplans für eine „klimaresiliente Umgestaltung der Hasenheide“. Zum anderen dient die Umfrage dazu, die Ideen und Beobachtungen der Parknutzer:innen mit Hilfe von geschlossenen und offenen Fragestellungen zu erfassen. Darunter fallen im Genauen die Themenbereiche: Wasserversorgung der Bäume und Pflanzen im Park, Nutzungsgewohnheiten im Park, Gehölzumbau bzw. Strategie für Neupflanzungen sowie Ideen und Hinweise für eine klimaangepasste Parkentwicklung. Zum Abschluss des Fragebogens gibt es für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden, um über die Projektergebnisse und die Abschlussveranstaltung informiert zu werden.

Als analoge Alternative zur Online-Beteiligung werden Fragebögen in Papierform an die Parknutzer:innen verteilt. Die Befragung erfolgt direkt vor Ort durch die Parkhausmeister:innen, welche als wichtige Multiplikatoren zwischen der Parkverwaltung und den Nutzer:innen vor Ort in der Hasenheide agieren. Auf dem Fragebogen wird ein QR-Code als Weiterleitung zur Online-Beteiligung abgedruckt sein, falls die angesprochenen Personen die Beantwortung der Fragen beispielsweise von zu Hause aus bevorzugen.

2. Veröffentlichung der Befragungsergebnisse

Die Ergebnisse aus der Online-Beteiligung sowie des analogen Fragebogens werden aufbereitet und mit den beteiligten Planer:innen diskutiert. Zudem werden sie auf der Webseite der Online-Beteiligung öffentlich sichtbar dargestellt. Das Vorhaben ist zudem auf der Plattform mein.berlin.de als Steckbrief verlinkt.

3. Öffentliche Abschlussveranstaltung

Wenn es die pandemische Lage zulässt, soll Mitte Mai eine öffentliche Präsenzveranstaltung vor Ort in der Hasenheide stattfinden. Sie dient der Vorstellung des erarbeiteten Pflege- und Entwicklungsplans klimaresiliente Hasenheide sowie der Auswertung und Vorstellung der Beteiligungsergebnisse. Sollten die geltenden Beschränkungen das Veranstaltungsformat nicht zulassen, wird sie alternativ als eine online-Veranstaltung angeboten werden.